(1) Der Dampfhammer vom Wehebach

An alle
mit offenen Mündern
staunenden Fußballfreunde
im Aachener Grenzland

Einladung zum nächsten (letzten?) Heimspiel des TSV Alemannia Aachen

Aachen, den 27.10.2012

Liebe Aachener, lejjv Öcher,

wenn die akut von Arbeitslosigkeit bedrohten Mitarbeiter des Aachener Traditionsunternehmens Bombardier (ehemals Talbot), das wegen Auftragsmangel geschlossen werden soll, obwohl es im Dreischichtsystem voll ausgelastet ist, von einem ebenso traditionellen Aachener Fußballverein, der kurz vor der Zahlungsunfähigkeit steht, obwohl er in der laufenden Saison mehr Einnahmen durch Eintrittsgelder erzielt hat, als für einen ausgeglichenen Haushalt kalkuliert wurden, in solidarischer Verbundenheit zum nächsten Heimspiel (gegen Wehen-Wiesbaden) eingeladen werden, dann wird sich bei diesem schicksalhaften Anlass ein morbider Schleier antiker Dekadenz wie ein ins Zirzensische gehauchter Nebel auf die vom Unglück fest im Griff gehaltene und nicht mehr bezahlbare Tivoli-Arena mitsamt seinen, angesichts der sich tagtäglich neu auftuenden Haushaltskrater, ungläubig den Kopf schüttelnden Protagonisten legen. Und manch einer/eine wird sich an die im alten Rom öffentlich zur Schau gestellten und spektakulären Todeskämpfe erinnert fühlen:

„Ave Oche, morituri te salutant!“

Mit freundlich kondolierenden Grüßen

Helmut Malmes

(2) Der Dampfhammer vom Wehebach

Hallo, Tag zusammen,

was für eine Sensation! da haben doch kürzlich Physiker im Teilchenforschungszentrum in CERN in der Schweiz auf der Suche nach dem Ursprung unseres Universums das HIGGS –Teilchen, auch GOTTES-TEILCHEN genannt, wissenschaftlich nachgewiesen. HIGGS, was sich da zunächst ziemlich unbedeutend nach einem verbalisierten Schluckauf anhört, HIGGS hält quasi als Kitt unser Universum zusammen. HIGGS hält alle Massen zusammen. HIGGS- das Gottesteilchen hält quasi alles zusammen. Sensationell!

Wenn man aber so sieht, liebe Schuldenbeschleuniger, wie in der derzeitigen Finanz- und Eurokrise unsere Steuermilliarden durch Europa kreisen, dann stellt sich doch die entscheidende Frage: „Wo zum Teufel ist Higgs, das Gottesteilchen, um unsere Knete zusammenzuhalten?“

Immer mehr Geld kreist immer schneller durch Europa, immer schneller und immer schneller.

Plötzlich hat es eine so ungeheure Geschwindigkeit erreicht und schwupp... weg ist es. Was für ein Ende....??

Was für ein Geld-Kreislauf-.....Kollaps??

Unsere Euros...Frau Merkel...Beschleunigung... beschleunigte Beschleunigungschwarzes Loch... und tschüss....unglaublich!

Aus Materie wird Antimaterie – wie kann das sein?

Und schon sind wir wieder am sensationellen Anfang meiner Überlegungen....nämlich bei der Teilchenbeschleunigung.

Haben Sie, liebe Beschleunigungs-Fetischisten, eigentlich schon einmal selbst versucht, eine Teilchenbeschleunigung durchzuführen. Ich meine jetzt ganz konkret vor Ort, in Ihrem Zuhause.

Ja, ja Sie können eine Teilchenbeschleunigung tatsächlich in einem physikalischen Versuch durchführen, in Ihrer eigenen Küche.

Wenn Sie zum Beispiel ein Stück Rodon-Trockenkuchen... gut

Sie können alternativ natürlich auch ein Stück Obstkuchen, wahlweise mit oder ohne Sahne, einen Bienenstich oder beispielsweise eine Nussecke. Ganz Egal Wenn Sie also.., sagen wir eine 100 Gramm Nussecke in Ihrer Küche einmal

kurz auf doppelte Lichtgeschwindigkeit beschleunigen.....
..... dann ist die weg.Für immer.....
Dann ist die sogar so weg, als wäre sie nie dagewesen.

Und auf diesen Schreck, liebe Nusseckenbeschleuniger, können Sie sich dann beschleunigt einen hinter die Binde kippen.....
oder sich anderen, ganz persönlichen, göttlichen Teilchen zuwenden.

Ich sag nur zwei Worte: „SCHWARZWÄLDER KIRSCH!“
Hmund dann gaaanz langsam.....

Den **Dampfhammer vom Wehebach**
bediente für Sie

Helmut Malmes

Stolberg-Schevenhütte, den 21.07.2012

(3) Der Dampfhammer vom Wehebach

An
Frau Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel

BERLIN

Übernahme der Rettungsschirmherrschaft für unseren Traditionsverein TSV Alemannia Aachen

Aachen/Stolberg, den 23.11.2012

Sehr geehrte, liebe Frau Merkel,

bevor nun unser geliebtes brandneues Tivoli Fußballstadion in naher Zukunft als Depot für die Campusbahn erhalten muss, möchten wir Sie, sehr verehrte Frau Bundeskanzlerin, die Sie ja als Rettungengel sehr erfolgreich und erfahren im Aufspannen von Rettungsschirmen sind, inständig und herzlich darum bitten, die Rettungsschirmherrschaft für eine innovative Rettungsaktion in Aachen zu übernehmen. Die Produktion und der Verkauf von Rettungsschirmen unter dem Motto „Ein Rettungsschirm für unsere Alemannia“ würden übrigens gleich mehrere Win-Win - Effekte für unsere alte Kaiserstadt haben. Unser Traditionsverein wird finanziell unterstützt, die Gläubiger stehen nicht mehr im Regen und angesichts der immensen Ausmaße der Haushaltslöcher würde die traditionsreiche Aachener Schirmproduktion nachhaltig wiederbelebt.

Wir hoffen sehr auf Ihre Rettungsbereitschaft und verbleiben

mit erwartungsfrohen und überaus freundlichen Grüßen

Helmut Malmes
(Sportsfreund aus Stolberg)

Tibor Modos
(Sportsfreund aus Aachen)

(4) Der Dampfhammer vom Wehebach

**An alle
Freunde des Fußballspiels
und des Finanzamtes**

Moralisches Abseits

Stolberg, den 24.04.2013

Liebe Freundinnen und Freunde
des gepflegten und raumgreifenden Flach- und Steilpasses
in die Tiefe des steuerbefreiten Raumes,

das ist doch unglaublich! Dass Politiker nicht mehr als Vorbilder geeignet sind, wissen wir schon lange, spätestens aber seit der Causa Wulff.

Aber ausgerechnet unser aller Uli Hoeneß, letzter standhafter Fels in der Brandung des Unmoralischen, letzte vereinsamte Bastion des Anstandes und lebendes Carepaket für Bedürftige. Grausam!

Doch erinnern wir uns, liebe ungläubig den Kopf schüttelnde Zeitzeugen!

Erinnern wir uns gemeinsam anderer Jahrhundertssportler, sportlicher und gesellschaftlicher Lichtgestalten und Lieblingsidentitätsmuster, die durchaus in böser Absicht und weitestgehend entgegen ihrem Willen demontiert wurden.

Da wurde eine Fußballikone, ein Vorstandskollege von Uli vor Jahren bei einer Weihnachtsfeier zwischen Wunderkerzen und Bayernpunsch auf sehr mysteriöse Weise von einer Sekretariatskraft zur Zeugung eines Kindes genötigt, während eine deutsche, wegen Steuerhinterziehung verurteilte Tennislegende bei vollem Bewusstsein im Rahmen einer sexuellen Attacke in einer Besenkammer oral seines Samens beraubt wurde und sich zunächst nicht vorstellen konnte, dass und wie selbiger zur Zeugung eines Kindes missbraucht wurde. Vielleicht hätte er doch nach Beendigung der Attacke mit der Samenräuberin noch ein paar Worte wechseln sollen. Aber genug, ich schweife ab.

Doch nun zurück zu unserem Uli? Das darf doch nicht wahr sein!

Die entscheidende Frage muss endlich gestellt werden, wer oder was Uli Hoeneß dazu veranlasst, ja genötigt hat, Steuern zu hinterziehen.

Die uns alle befreiende Antwort, liebe besonders auch vom Finanzamt geschätzte Mitbürger, liegt in folgendem, drei Jahre zurückliegendem Ausspruch der ältesten noch lebenden Sprechblase, dem Minister des Äußersten unserer Republik, Guido Westerwelle:
„Problem ist nicht die Steueroase, sondern die Wüste drum herum!“

Na also, lieber Uli, Problem ist gar nicht die Steuerhinterziehung, sondern die Erhebung der Steuer.

Oder mit den Worten des ehemals beliebtesten Wetterfrosches Jörg Kachelmann:

„Ohne Wetter kein Regen!“ Logisch!

Und angesichts der zurzeit von allen Seiten auf unsere Lichtgestalt fallenden Schatten möchte ich ihm in der oben dargestellten Logik die hoffentlich Trost spendenden Worte zurufen:
„Kopf hoch, lieber Uli Hoeneß, denn Problem ist nicht der Schatten, sondern das Licht drum herum!“

Aufmunternde Grüße an alle steuerpflichtigen und –flüchtigen Landsleute
und tschö, wa
euer Forellenflüsterer vom Wehebach in Stolberg-Schevenhütte

Helmut Malmes

(5) Der Dampfhammer vom Wehebach

An alle
vom Terror bedrohte Mitbürger
in Deutschland

Erkenntniszuwachs in Terrorabwehr

Stolberg, den 19.07.2013

Liebe permanent vom Terror bedrohte Mitbürger,
liebe Restposten informationeller Selbstbestimmung,

da hat doch tatsächlich unser Bundesinnen-Friedrich seinen epochalen Erkenntniszuwachs im Rahmen seiner Aufklärungsbemühungen bezüglich der NSA- Ausspähaffäre öffentlich gemacht, als er sagte, dass es „relativ schwierig ist, die Zahl der nicht stattgefundenen Terroranschläge zu zählen“.

Diese Erkenntnis ist tatsächlich unumstößlich richtig. Vergleichbar und ähnlich schwierig übrigens ist das Aufzeichnen nicht gesendeter Nachrichten, das Abhören nicht geführter Telefonate, das Lesen nicht geschriebener Texte, das Zählen nicht geborener Babys, das Addieren nicht vereinnahmter Steuereinnahmen, das Röntgen nicht vorhandener Knochen, das Verdauen und Ausscheiden nicht gegessener Nahrungsmittel und.....

das Aufzeichnen der Aktivitäten nicht aktiver Hirne.

In diesem relativ schwierigen Sinne verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen
und tschö, wa

Euer Forellenflüsterer vom Wehebach

Helmut Malmes

(6) Der Dampfhammer vom Wehebach

**An alle
Damen und Herren
in Deutschland**

Ein politischer Nachruf

Stolberg, den 30.09.2013

Liebe freiheitsliebende Mitmenschen,

plötzlich und unerwartet ist sie am 22. September 2013 bis auf Weiteres verstummt, die scheinbar ewige „Stimme der Freiheit“. Und wir alle werden nun realisieren müssen, wie durchaus befreiend es sein kann, nicht mehr ständig Stimmen hören zu müssen.

Mit freiheitlich freimütig-freiwilligen Grüßen
und tschö, wa

Euer Forellenflüsterer vom Wehebach

Helmut Malmes

(7) Der Dampfhammer vom Wehebach

An alle
Stimmabgabeberechtigten
in Deutschland

Penetrante Demokratie

Stolberg, den 24.20.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Stimmabgabeberechtigte und Stimmabgabeermutigte,

was für ein Start der Koalitionsverhandlungen von CDU und SPD. Die vor der Wahl erbitterten Kontrahenten liegen sich schon zu Beginn der Koalitionsverhandlungen in den Armen. Und selbst der normalerweise als „Kettenhund“ der CSU auftretende Geschäftsführer Dobrindt gibt zu Protokoll: „Wir haben uns als erstes alle mal umarmt, und es war sehr hilfreich.“

Einerseits haben also die Protagonisten ganz offensichtlich schon zum Start der Gespräche physikalische Gesetzmäßigkeiten außer Kraft gesetzt, denn wie sonst kann eine Umarmung zwischen Gabriel und Altmaier stattgefunden haben. Andererseits interessiert natürlich, ob es im weiteren Verlauf der kuscheligen schwarz-roten Annäherungen zu weiteren, noch intensiveren und tiefgreifenderen Intimitäten kommen kann. Es wäre immerhin zu wünschen, denn ansonsten bliebe er allein „penetriert“ zurück.....der Wähler.

Mit verstummter Stimme und nassen Füßen
tu ich vom Wehebach euch grüßen.
Und tschö,wa

Euer Forellenflüsterer
Helmut Malmes

(8) Der Dampfhammer vom Wehebach

Frau
Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel

BERLIN

Respekt, Respekt!

Stolberg, den 18.03.2014

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,
liebe Frau Merkel,

nun haben wir also Gewissheit in der causa Hoeneß:

Der Runde geht ins Eckige, nimmt seine Strafe demütigst auf sich und muss in nächster Zukunft wie früher wieder gemeinsam mit der Mannschaft duschen. In diesem Fall mit der Mannschaft des FC Landsberg.

Und obwohl aufklärungstechnisch noch längst nicht das Runde im Eckigen ist, lobpreisen wieder viele ihren und unseren Uli. Sogar Sie sahen sich durch die Annahme des Urteils durch den Delinquenten zu hohem Respekt genötigt. Bemerkenswert.

Mit Blick auf meine eher bescheidene Lebensleistung möchte ich dennoch feststellen, dass ich in analoger Anerkennung meiner Delinquenz immerhin im Durchschnitt meines Kraftfahrerlebens durch die arglistige Hinterziehung von Parkgebühren rund 40 Jahre lang ca. 20,-€ pro Monat an Knöllchen fürs Falschparken bezahlt habe. Und das, ohne jemals Einspruch eingelegt zu haben.

Mit Verlaub, liebe Frau Merkel, das sollte auch Ihnen höchsten Respekt abnötigen. Aus diesem Grund möchte ich mich in aller Bescheidenheit, aber mit moralischem Nachdruck, für das Bundesverdienstkreuz am schwarz-weiß gestreiften Bande der Banditen- und Bananenrepublik Deutschland vorschlagen.

In der Hoffnung auf einen baldigen Termin für die Verleihungszeremonie verbleibe ich

in demütiger Delinquenz mit respektvollen Grüßen vom Wehebach
und tschö, wa

Helmut Malmes

Ihr Forellenflüsterer

(9) Der Dampfhammer vom Wehebach

An alle
von Demenz
Bedrohten und Betroffenen

Altenpfleger Berlusconi

Stolberg, den 10.05.2014

Liebe immer länger alternde Mitmenschen,

eigentlich ist es ja schön, immer älter werden und länger leben zu dürfen.
Diese Erkenntnis muss aber seit heute sehr stark relativiert werden, denn Herr Berlusconi hat seinen Sozialdienst in einem Mailänder Altenheim angetreten. Dies ist sicherlich eher eine Strafe für die alten, an Demenz erkrankten Menschen, als für den eigentlichen Delinquenten.
Wir erleben also derzeit eine Farce, deren einzig Positives die berechtigte Hoffnung ist, dass sich die Demenzkranken hoffentlich nicht daran werden erinnern können.

Mit flüchtigen Grüßen vom Wehebach
und tschö.....(ja, da fehlt doch noch was, wa ?????)

Euer Forellenflüsterer

(10) Der Dampfhammer vom Wehebach

An alle
Freunde und Freundinnen
des erhabenen Erhabenen

Zur Erhebung ziemlich alter und heiliger Textilien

Stolberg, den 23.06.2014

Liebe Freunde und Freundinnen des erhabenen Erhabenen,

nun wird sie wieder gefeiert die Erhebung der Aachener Heiligtümer.
Dabei handelt es sich ja bekanntlich um die Erhebung von Textilien. Dies kennt jeder ja eigentlich von zuhause, wenn er seine eigenen Textilien nach deren Waschen erhebt, also quasi aufhängt und somit seiner Nachbarschaft zur Ansicht bringt. Die Textilien im Aachener Dom sind natürlich ganz besondere Textilien, nämlich heilige Textilien, beispielsweise das Kleid Marias oder die Windeln Jesu. Wobei es selbstverständlich unerheblich ist, ob es wirklich das Kleid Marias oder die Windel von Jesus ist. Ihre Echtheit spielt nach Auskunft des Bischofs keine Rolle. Es geht ja schließlich um Glauben. Dann könnte man aber heute zeitgemäße textile Heiligtümer präsentieren. Denkbar wäre etwa die Mannschaftsführerbinde Jesu erhaben zu erheben, also fromm hochzuhalten, oder das offensichtlich seit Jahrhunderten auf Din A4 gefaltete Kleid Marias endlich einmal zu bügeln, bevor es angesichts der beeindruckend vielköpfigen Pilgerschar erhoben wird.

Und übrigens, die Windeln Jesu könnten auch mal gewaschen werden.

Bis zur nächsten Wäsche verbleibe ich
mit erhobenen und erhabenen Grüßen
und tschö, wa

Euer Forellenflüsterer vom Wehebach

Helmut Malmes

(11) Der Dampfhammer vom Wehebach

An alle
zukunftsgläubige Mitmenschen
in Deutschland

Eintrübung von Konjunktur und Erkenntnis

Stolberg, den 11.10.2014

Sehr geehrte, liebe zukunftsgläubige Mitmenschen,

wohin das führt, wenn führende Wirtschaftsforschungsinstitute in die Zukunft blicken, wird zurzeit deutlich. Unsere Konjunktur trübt sich ein. Alarm! Der Export ist eingebrochen, was angesichts der Relevanz deutscher Industrieprodukte für die Schlachtfelder dieser Welt verwundern mag. Trotz einer schleichenden und immer größer werdenden Bedeutungsdelle derartiger Prognosen können wir anhand dieses Herbstgutachtens dennoch drei Erkenntnisse herausfiltern.

Erste Erkenntnis:

Die wirtschaftspolitischen Kaffeesatzleser werden immer jünger. Früher hießen sie Wirtschaftsweise und waren altersbedingt eher Wirtschaftsgreise.

Zweite Erkenntnis:

Dieses Herbstgutachten korrigiert das Frühjahrsgutachten. Grundsätzlich relativiert jedes neue Gutachten das zuvor erstellte Gutachten. Der immer wiederkehrende Irrtum der Wahrsager führt nicht etwa zu deren Selbstkritik und möglicherweise Aufgabe, sondern stattdessen zu ihrer Kritik an der Realität, die natürlich durch falsche Politik, Kriege und unerwartetes Wetter bedingt ist.

Dritte Erkenntnis:

Mit „Schwarzer Null“ ist (noch) nicht Wolfgang Schäuble gemeint.

Bis zum nächsten Gutachten verbleibe ich mit eingetrübten Grüßen vom Wehebach und tschö, wa

Helmut Malmes

(12)Der Dampfhammer vom Wehebach

An alle
Erdenbürger

Eine deutsche Botschaft für die ganze Welt

Stolberg, den 12.01.2015

Sehr geehrte, liebe Erden- und Mitmenschen,

nach den abscheulichen Terroranschlägen in Paris hat unser immerwährender, bundespräsidialer und abendländischer Freiheitskämpfer Gauck erklärt, dass es für uns nicht entscheidend ist, an welchen Gott jemand glaubt. Und er sagte außerdem, dass es auch nicht entscheidend ist, wie jemand heißt oder wer seine Mutter ist. Dem kann man nur zu hundert Prozent zustimmen und ergänzen: „Merkt euch das für immer, ihr Hurensöhne!“

Je suis Charlieet votre chuchoteur des truites

Avec mes meilleurs compliments de Wehebach, wa

Helmut Malmes

(13) Der Dampfhammer vom Wehebach

An alle
katholischen
Herdentiere

Neue Regeln für die Herde ?

Stolberg, den 23.01.2015

Sehr geehrte Schaf- und Karnickelfreunde,

da hat doch der oberste Hirte, Papst Franziskus, seinen Schäfchen mahnend ins Stammbuch geschrieben, dass sie sich nicht „wie Karnickel“ vermehren sollen. Dieser Vergleich mit ungezügelter Fortpflanzungsbereitschaft hat nun die Karnickelzüchter auf den Plan gerufen, die ihre mümmelnden und vermeintlich ständig rammelnden Schutzbefohlenen diskreditiert fanden und umgehend rehabilitierten. So sei das gemeine Wildkaninchen (*Oryctolagus cuniculus*) bezüglich seines Fortpflanzungstriebes überhaupt nicht mit dem von ihnen betreuten Exemplar des gemeinen Hauskaninchens (*Oryctolagus cuniculus forma domestica*) vergleichbar. Ein Fachmann von den Breiniger Karnickelzüchtern R300 wusste zu berichten, dass der Züchter die Fortpflanzung seiner Prachtexemplare gut einschränken kann. Und zwar dadurch, dass er die Häsinnen von den Böcken trennt. Genial!

Was mag wohl das *ovis orientalis aries catholica* (das gemeine katholische Hausschaf) zu dieser aus Sicht des Oberhirten vermutlich unproblematischen, innovativen und zukunftssträchtigen Methode der Verhütung sagen?

Als in Zukunft vermutlich vereinsamer Schafsbock verbleibe ich mit tierisch-traurigen Grüßen vom Wehebach, wa

Euer Forellenflüsterer
Helmut Malmes

(14) Der Dampfhammer vom Wehebach

An alle
Landeskinder in NRW

Visionen für Nordrhein-Westfalen

Stolberg, den 20.06.2015

Sehr geehrte Nordrhein-Westfalinnen und Nordrhein-Westfalen,
liebe Landeskinder,

da hat doch unser Gernegroß und Möchtegernlandesvater, the one and only CDU-Landeschef Armin Laschet, echt einen rausgehauen, indem er uns zunächst die überraschende Erkenntnis zukommen ließ, dass er als Lehrbeauftragter an der RWTH in der Lage war, aus seinen handschriftlichen Aufzeichnungen zu nicht geschriebenen und somit nicht existenten Klausuren eine Benotung derselben zu rekonstruieren. Wenige Tage später wird er in der lokalen Presse mit den Worten zitiert: „Ich habe noch viele Ideen für NRW.“ Das ist höchst bemerkenswert.

Selbst wenn man angesichts dieser o.g. Fähigkeiten nicht zu der Überzeugung kommen sollte, dass dieser Herr, seine spezifische Parteizugehörigkeit berücksichtigend, über Wasser laufen kann, so muss man doch zumindest konstatieren, dass er nicht nur Visionen für sein Land hat, sondern höchstwahrscheinlich auch öfters halluziniert und nachts manchmal Stimmen hört. Er sollte auf diese Stimmen hören. Vor allem auf die, die ihm seinen Rücktritt nahelegen.

Mit visionären Grüßen
und tschö, wa

Euer Forellenflüsterer
Helmut Malmes

(15) Der Dampfhammer vom Wehebach

An alle
Zuwanderer in Deutschland

Abendländische Werte!?

Stolberg, den 20.01.2016

Liebe Flüchtlinge und Flüchtlinginnen,

rückblickend auf einen fragwürdigen Jahreswechsel und angesichts der bevorstehenden tollen Tage möchte ich der dringenden Hoffnung Ausdruck geben, dass im Rahmen eures notwendigen Integrationsprozesses mehr bleibt als die Adaption abendländischer Leberwerte.

Mit hochprozentigen Grüßen
und tschö, wa

Helmut Malmes

Euer Forellenflüsterer vom Wehebach

(16) Der Dampfhammer vom Wehebach

An das
deutsche Volk
in Sachsen und
sonst wo im Lande

Betreff: „Sächsische Kristallnacht“

Stolberg, den 22.02.2016

Liebes deutsches Volk, sehr verehrte Anständige,

das hatten wir schon mal. Brennende Gebäude, dazu applaudierender Mob und Ordnungskräfte, die Opfer zu Tätern machen. Gestern in Sachsen, morgen und übermorgen im ganzen Land?

Gut, die deutsche Politelite zeigt sich unisono medial wirksam empört und entsetzt. Mit Ausnahme der „christlichen Brandbeschleuniger“ von der CSU. Der Ministerpräsident von Sachsen stellt sogar fest, dass es sich nicht um Menschen, sondern um Verbrecher handelt.

„Nun, Herr Tillich, abgesehen davon, dass Mensch und Verbrecher sich bedingen, d.h. jeder Verbrecher ist zweifellos auch ein Mensch, handelt es sich bei diesem Mob nicht nur um ihre Landeskinder, sondern insbesondere um den hirnreduzierten, menschlichen Auswurf einer Sozialisation totaler Verblödung und Desintegration. Bedingt übrigens durch ihre eigene Politik, die auf einen ungezügelden Markt statt auf Bildung und Integration setzt.“ Dies gilt übrigens nicht nur für ihr Land und ihre Partei.

Wenn in dieser Sache der CDU-Vize Armin Laschet eine fehlende Integration in unsere Leitkultur feststellt, „die für Humanität, Respekt und Anstand steht“, dann ist das zwar richtig, es fehlt allerdings in diesem Fall zuvor der Griff an die eigene Nase.

Zum Anstand gehören nämlich unbedingt auch Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit. Und wer, wie Herr Laschet behauptet, aus eigenen Aufzeichnungen zu nicht geschriebenen Klausuren Noten rekonstruiert hat, der besitzt eine so extrem lange Nase, dass er im Casting zum Leitkultur-Vorbild wahrscheinlich den Kürzeren ziehen wird.

So verbleibe ich mit brennender Sehnsucht nach Anstand und Feuerlöschern.

Mit feuerfesten Grüßen und tschö, wa

Euer Forellenflüsterer

Helmut Malmes

(17) Der Dampfhammer vom Wehebach

An das
gesamte deutsche Volk

Betreff: Deutschland in Angst

Stolberg, im September 2016

Liebe besorgte Mitbürger,

ja, es ist traurig aber wahr.

Unsere geliebte Heimat versinkt in Angst und Schrecken. Die Angst vor Ratten, Spinnen, Fledermäusen und dem Himmel, der uns auf den Kopf fallen könnte, wird längst von einer neuen und grassierenden Angst überlagert. Der Angst vor Fremden, insbesondere den Flüchtlingen, die vergewaltigend, schächkend, Köpfe vom Rumpf trennend, sich und andere in die sie umgebende Luft sprengend und kleine Kinder fressend unser Land überfluten.

Die durchaus üblichen Ängste vor sozialem Abstieg, Impotenz, Demenz, Inkontinenz sowie Nagel- und Scheidenpilz werden neuerdings von der allgegenwärtigen Angst vor Briefkästen, Mülleimern und Rucksäcken überlagert. Aber selbst diese Ängste sind nichts gegen die Angst vor Burkas, Burkinis und tieffliegenden, testosterongesteuerten, morgenländischen Spermien.

Und notgedrungen macht sich das an die Restbestände seiner nationalen Identität, an seine Deutschlandfahnen klammernde und von unermesslicher Angst geschüttelte Volk gemeinsam auf, um mit einem letzten verzweifelten Aufschrei die Rettung des Abendlandes einzuleiten: „Die Merkel muss weg!“

Die unbeschreibliche und allumfassende Angst der Menschen, von Merkel regiert zu werden, die Angiaphobie, kann scheinbar nur noch von einer ganz speziellen und exotischen Angst übertroffen werden. Der Angst nämlich, von einer Ente beobachtet zu werden, der Anatidaephobie.

Also weiter so zur Rettung des Abendlandes!
Vorwärts AfD, ihr Angstneurotiker für Deutschland!

Trotzig unerschrocken grüßt euch
vom wahrscheinlich total verseuchten Wehebach in Schevenhütte

Euer Forellenflüsterer
Helmut Malmes

(18) Der Dampfhammer vom Wehebach

SPD wird gewürselt*)

Schröders Abschied vom Sozialen
bracht‘ den Genossen lange Qualen.
Doch ein ganz kleiner ohne Haar
wird unverhofft zum Quotenstar.
Aus Würselen kommt der Wundermann,
der Tote wohl erwecken kann.
Die SPD hat wieder Puls,
defibrilliert von Martin Schulz

*) würseln (verb=Tuwort) – Vom Zustand des Wachkomas oder der Ohnmacht übergangslos in den Zustand der Euphorie überführen

Stolberg, den 03.02.2017
© der Forellenflüsterer vom Wehebach
Helmut Malmes

(19) Der Dampfhammer vom Wehebach

Herrn
Martin „the one and only“ Schulz

WÜRSELEN

Respekt und Chapeau, au Banan!!!

Stolberg, im März 2017

Sehr geehrter, lieber Martin Schulz,
es ist nicht zu glauben. Du wurdest mit 100% zum Messias der deutschen Sozialdemokratie gewählt. Wahrscheinlich, weil du selbige immerhin zu 100% wiederbelebt hast.
100% Heilserwartung, da ist Enttäuschung möglicherweise vorprogrammiert. Und bevor wir nun alle werden desillusioniert realisieren müssen, dass du beim „Überswassergehen“ doch nicht nur nasse Füße bekommst, solltest du den Wunderheiler-Wahnsinn für immer ein sozial gerechtes Ende bereiten.

Darum, zieh endlich die Gesichtsmaske aus, Jüppchen!!!

Dein dich für immer respektierender Forellenflüsterer

Helmut Malmes